

## Märkte und Veranstaltungen

15. September bis 15. Oktober

Zuchtrinder	
21.9.	Traboch, 10.45 Uhr
12.10.	Greinbach, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
19.9.	Greinbach, 11 Uhr
26.9.	Traboch, 11 Uhr
3.10.	Greinbach, 11 Uhr
10.10.	Traboch, 11 Uhr
Zuchtschafe	
7.10.	Traboch, 11 Uhr
Veranstaltungen	
26.-28.9.	Austro Foma, Stuhleck

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Juli.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+11,2
Februar	115,3	127,9	+10,9
März	117,7	128,5	+9,2
April	118,0	129,4	+9,6
Mai	119,0	129,6	+8,9
Juni	120,6	130,3	+8,0
Juli	121,8	130,4	+7,0
<b>Jahres-Ø</b>	<b>120,7</b>		

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de **12.9. Vorw.**  
Euro / US-\$ 1,074 -0,003

## Energiepreise

	12.9.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	90,89	+2,00
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,619	+0,04
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Sept.	1.011,0	+85,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 37 vom 14. September 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Eier nahe der „Vollversorgung“

Laut der jüngst von der Statistik Austria veröffentlichten Versorgungsbilanz nähert sich der österreichische Eiersektor weiter seiner Vollversorgung. So kletterte der Selbstversorgungsgrad 2022 um zwei Prozentpunkte auf 94%. Dieses Maß gibt an, inwieweit die Inlanderzeugung im Stande ist, die Verwendung im Inland für Mensch, Tier und Industrie abzudecken. In der Betrachtung der Daten ohne Bruteier hat Österreich jedoch bereits die Vollversorgung von 100% erreicht. Den initialen Schwung brachten der Neuerungsschub zum Käfighaltungsende, deutliche Importrückgänge durch eigene Verarbeitungskapazitäten sowie weitere

Aufstockungen in der Erzeugung. Der rechnerische Pro-Kopf-Verbrauch stieg 2022 auf 248 Stück pro Herrn und Frau Österreicher.



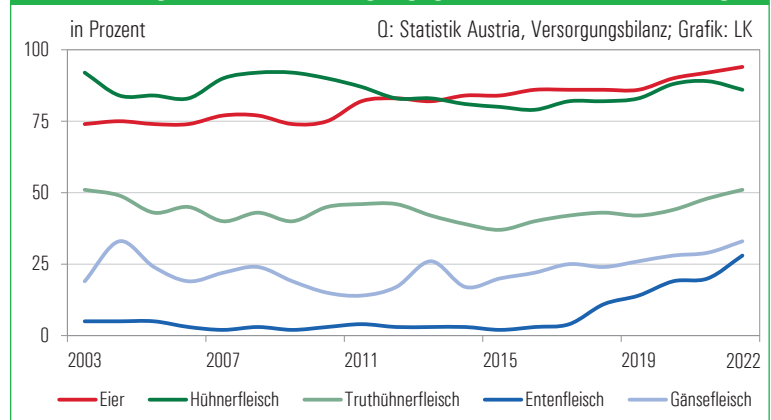
„Spezialgeflügel holt in der Selbstversorgung stark auf, da die Nachfrage schwächelt.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

Im Jahr 2023 könnte der Außenhandel das aktuelle Zahlenwerk aber durcheinanderwirbeln. Haben doch die Ukraine-Eierimporte in die EU in den Frühsommermonaten stark zugenommen. Vieles davon dürfte in Aufschlagwerken angekommen sein. Die

Erzeugnisse daraus verteilen sich am gesamten EU Markt. Hier kann unter anderem eine klare Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln mit Ei-Anteil Abhilfe schaffen. Diese Importmengen haben unmittelbare Auswirkungen auf die europäischen Spotpreise, die seit Jahresbeginn stark gefallen sind. Aktuell scheint sich in diesem Bereich eine Preisstabilisierung innerhalb der EU abzuzeichnen, der in Österreich jedoch nicht ankommt. In der Versorgungsbilanz für Hühnerfleisch hielten sich in den letzten fünf Jahren bis 2022 die Eigenerzeugungssteigerungen und die Verbrauchszunahmen etwa die Waage, wobei sich allerdings die Vorzeichen hin zu den Nettoimporten drehten. Dadurch kam ein Selbstversorgungsgrad von 86% zustande, ein Rückgang um drei Prozentpunkte. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag bei 9,2 kg. Aufgeholt haben in der Selbstversorgung die Spezialgeflügelarten. So ist Putenfleisch erstmals seit 2003 wieder über die 50% geklettert, jedoch mit allen Höhen und Tiefen, die damit verbunden sind. Enten sprangen innerhalb von sechs Jahren von vier auf 28% Selbstversorgung, und Gänse im selben Zeitraum von 25 auf 33 Prozentpunkte.

## Entwicklung des Selbstversorgungsgrads bei Eiern und Geflügel



## SCHWEINEMARKT: Weiterhin geringe Angebotsmengen



### Erzeugerpreise Stmk

31. August bis 6. September inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,55	+0,01
E	2,44	-0,01
U	2,49	+0,19
<b>Ø S-P</b>	<b>2,52</b>	<b>+0,01</b>
Zuchten	1,72	-0,04

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo.35** Vorw.

EU	231,24	-1,42
Österreich	247,07	+2,87
Deutschland	240,59	-0,94
Niederlande	208,93	-2,05
Dänemark	204,35	+0,01

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 7.-13.9.	2,27 ± 0,00	
Zuchtsauen, 7.-13.9.	1,71 ± 0,00	
ST-Ferkelstckpreis 31 kg, 11.-17.9.	105,55 ± 0,00	

### Notierungen international

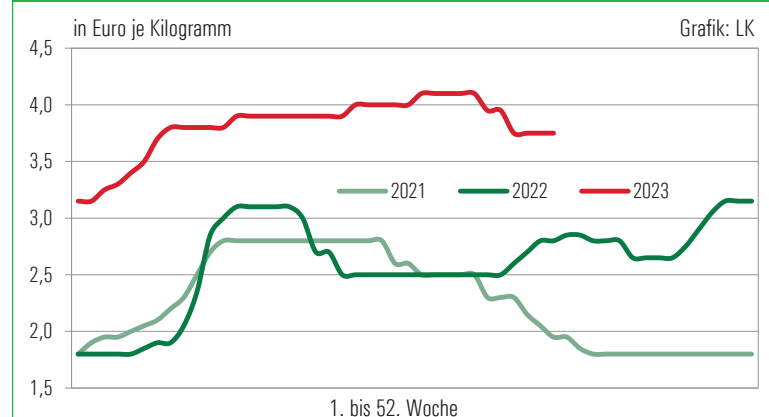
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 8.9.	2,33 ± 0,01	
Dt.VEZG Schweinepr., 7.-13.9.	2,30 ± 0,00	
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 11.-17.9.	80,0 ± 0,00	
Schweine E, Bayern, Wo.35 Ø	2,34 ± 0,00	

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Angebotsmengen werden im Herbst weder bei Mastschweinen noch bei Ferkel explodieren, auch wenn am Markt leichte Abkühlungstendenzen nicht ausbleiben werden.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 37

Futtergerste, ab HL 62	135 – 145
Futterweizen, ab HL 78	145 – 155
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	175 – 185
Körnermais, interv.fähig, E'23	150 – 160
Sojabohne, Speisequal., E'23	400 – 405

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 37

Sojaschrot 44% lose	540 – 545
Sojaschrot 44% lose, o.GT	560 – 565
Sojaschrot 48% lose	550 – 555
Sojaschrot 48% lose, o.GT	565 – 570
Rapsschrot 35% lose	330 – 335

## Weizen und Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **12.9. Vorw.**

Weizen, Chicago, Sept.	190,67	- 3,53
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Sept.	205,75	- 13,8
Mais, Chicago, Sept.	172,75	+ 2,12
Mais MATIF Paris, Nov.	211,50	- 0,25
Mais Bologna, 7.9.	232,00	- 8,00

## Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, vom 11. September

Himbeeren	8,00 – 16,0
Heidelbeeren	6,50 – 14,0
Sommeräpfel, Kl.I	1,80 – 2,50
Williams-Birne, Kl.I	1,80 – 2,50

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, September, je kg inkl. Ust.

Paprika	8,00
Tomaten	5,50
Weißkraut, Spitzkraut	3,90
Endiviansalat	6,00
Grazer Krauthauptel, Stk.	1,70
Gurken	5,00
Zucchini	4,80
Stangen-, Buschbohnen	6,50
Knoblauch	23,0

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Aug.	1,30		

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05
Qualitätsklasse IV	2,10 – 2,55
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
---------------------------------	-------------

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Amur	9,50	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	15,90

## Zentralviehmarkt Gasen

vom 11. September

Kategorie	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Einstellstiere	6	6	3,51
Ochsen	19	19	2,91
Kühe	13	13	2,27
Kalbinnen	11	11	3,58

## Zentralviehmarkt Fischbach

vom 4. September

Kategorie	verk.	Ø-Gew.	Ø-Preis
Stierkälber	3	115	4,92
Ochsen	15	420	2,83
Kühe	40	735	2,20
Kalbinnen	5	516	2,62

## Nutzrindermarkt Traboch: Stabile Marktlage

12. September	Zweineutung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,14	5,06	74,00	2,15	77,67	4,63
Stierkälber 81-100 kg	90,63	4,87	87,00	2,10	90,44	5,35
Stierkälber 101-120 kg	110,02	5,13	111,80	2,95	107,50	5,15
Stierkälber 121-140 kg	126,00	5,19	130,00	3,20	126,75	5,28
Stierkälber über 141 kg	169,06	4,57	163,25	3,24	215,30	3,85
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>106,63</b>	<b>4,97</b>	<b>114,24</b>	<b>2,88</b>	<b>132,23</b>	<b>4,65</b>
Kuhkälber bis 80 kg	73,20	2,90	-	-	74,60	3,89
Kuhkälber 81-100 kg	89,40	3,51	91,00	2,50	93,08	4,47
Kuhkälber 101-120 kg	108,20	3,59	-	-	109,88	4,26
Kuhkälber 121-140 kg	-	-	126,00	2,90	129,50	3,93
Kuhkälber über 141 kg	229,00	3,25	-	-	161,00	3,90
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>96,67</b>	<b>3,39</b>	<b>108,50</b>	<b>2,73</b>	<b>106,34</b>	<b>4,18</b>
Einsteller bis 12 M.	335,82	2,91	-	-	391,38	3,30
Kühe nicht trächtig	700,44	2,03	623,50	1,81	606,00	2,30
Kalbinnen bis 12 M.	315,62	2,76	-	-	377,71	2,71
Kalbinnen über 12 M.	532,10	2,47	-	-	490,00	2,60

## Beim Trabocher Nutzrindermarkt vom 12. September

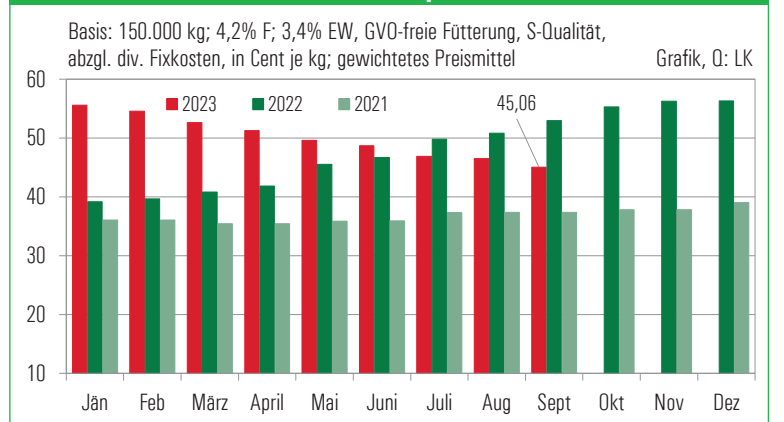
konnten über 400 Tiere bei stabiler Marktlage vermarktet werden. Die Stierkälberpreise lagen auf ähnlicher Höhe wie beim letzten Markt. Kuhkälber wurden sehr qualitätsorientiert angekauft. Sehr erfreulich gestalteten sich auch die Einsteller- und Kalbinnenpreise. Die Nutzkuhpreise lagen im Schnitt mit 695 kg knapp über der Zwei-Euro-Marke.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

4. bis 10.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	734,7	2,13	+ 0,06
Kalbinnen	475,7	2,60	+ 0,03
Einsteller	319,5	3,13	+ 0,17
Stierkälber	112,0	4,91	+ 0,12
Kuhkälber	108,5	3,92	+ 0,14
Kälber ges.	110,6	4,71	+ 0,13

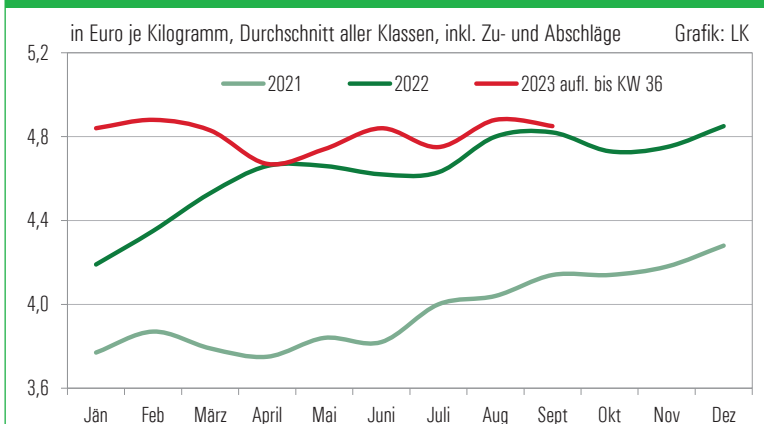
## Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



# SCHLACHTRINDERMARKT: Jungstiernotierungen angehoben



## Schlachtkalbinnen



Der saisonale Umbau geht weiter: Schlachtkühe verlieren in der ablaufenden Saison. Jungstiere können nochmals leicht zulegen, die AMA-Zuschläge wurden angehoben.

## Notierung EZG Rind

11. bis 16.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,47/4,51
Ochsen (300/441)	4,47/4,51
Kühe (300/420)	3,19/3,45
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,47
Schlachtkälber (80/110)	5,90
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,30

## Notierungsband Rinderringe

11. bis 16.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,47 – 4,55
Ochsen	4,47 – 4,55
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	3,17 – 3,77
Kälber	5,90 – 6,20

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 36 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,61	-	-
U	4,70	3,81	4,94
R	4,59	3,63	4,71
O	-	3,26	4,14
<b>Summe E-P</b>	<b>4,66</b>	<b>3,36</b>	<b>4,85</b>
Tendenz	+ 0,09	- 0,06	- 0,03